

200 Jahre Badisches Landrecht von 1809/1810

Jubiläumssymposium des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und der Heidelberger Rechtshistorischen Gesellschaft vom 23. bis 26. September 2009

Bearbeitet von
Klaus-Peter Schroeder, Christian Hattenhauer

1. Auflage 2011. Buch. VIII, 302 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 60154 9
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 500 g

[Recht > Rechtswissenschaft, Nachbarbereiche, sonstige Rechtsthemen > Rechtsgeschichte](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Der 200. Geburtstag des „Land-Rechts für das Großherzogthum Baden“ von 1809/1810 war für das Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft der Universität Heidelberg und die Heidelberger Rechtshistorische Gesellschaft Anlass, sich im Rahmen eines Symposiums vom 23. bis 26. September 2009 mit diesem bedeutenden deutsch-französischen Partikularrecht näher zu befassen. Als Ort bot sich Heidelberg mit seiner besonderen Tradition der akademischen Pflege des badisch-französischen Rechts an. In den Räumen und im Garten des Internationalen Wissenschaftsforums fanden die Referenten am Fuße des Heidelberger Schlosses bei spätsommerlichen Temperaturen in entspannter Atmosphäre zusammen. Im wissenschaftlichen wie menschlichen Austausch der Generationen bestand der besondere Reiz dieser Tagung, deren Ergebnisse wir hier vorlegen.

Der Band versteht sich nicht nur als Abschluss des Jubiläumssymposiums, sondern auch als Beginn näherer Auseinandersetzung mit dem Badischen Landrecht. Von einem Gesamtbild der badischen Rechtswissenschaft und Rechtsprechung des 19. Jahrhunderts sind wir noch weit entfernt. Viele Einzelheiten der badischen Judikatur sind unbearbeitet, die Erforschung der badisch-französischen Rechtsschule steht weiterhin aus. Der Einfluss des badisch-französischen Rechts auf die rechtsvereinheitlichenden Projekte des Deutschen Bundes bleibt ebenso zu untersuchen wie seine Rolle bei den Arbeiten zum deutschen BGB von 1896/1900.

Wir danken den Referenten für ihren Beitrag zum Gelingen der Tagung und der Stadt-Heidelberg-Stiftung für die Förderung. Unser Dank gilt ferner den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft, insbesondere Frau *Hanne Geisel*, Herrn *Daniel Frauendorf* und Herrn *Ben Konfitin*, in deren Händen die Erstellung der Druckvorlage lag.

Heidelberg, im Januar 2011

Christian Hattenhauer

Klaus-Peter Schroeder